



EUROPÄISCHES BIBEL TRAININGS CENTRUM
EBTC

Studienwegweiser 2011/2012

Berlin, Rheinland, Zürich

www.ebtc-online.org



Inhalt

Inhalt	2
Kontaktinfos	5
EBTC Berlin.....	5
EBTC Rheinland.....	5
EBTC Zürich.....	5
Internet.....	6
Bankverbindung.....	6
Zusammengefasst	6
Was ist das EBTC?.....	6
Berufsbegleitend!.....	6
Wer kann teilnehmen?.....	6
Gesamtüberblick.....	7
Allgemeine Informationen	8
Bisherige Entwicklung.....	8
Ausbildungsziel.....	8
Schulordnung.....	8
Aufnahmebedingungen.....	10
Unterkunft.....	10
Finanzen.....	11
Bibliothek & Computerraum.....	11
Akademische Informationen	12
Ausbildung.....	12
Kooperation, Mitgliedschaft, Anerkennung.....	13
Termine.....	13
Bewerbungsunterlagen.....	13
Benotungssystem.....	14
Abschlussvoraussetzungen.....	14
Kollegium	16
Stammlehrerschaft.....	16
Gastlehrer.....	19
Mitarbeiter.....	19

Wie kann ich unterstützen?.....	20
Gebet	20
Weitersagen.....	20
Spende	20
Grundlagenjahr	21
Ziele des Kurses	21
Kursbeschreibungen	21
Predigerausbildung	22
Kursbeschreibungen	22
Seminare & Konferenzen.....	24
Biblische Seelsorge.....	25
Kursbeschreibungen	25
Master Program (English).....	27
Master of Arts in NT Studies.....	27
Master of Arts in OT Studies.....	27
Glaubensbekenntnis	28
Notizen	29
Notizen	30

Liebe Studenten,

wir leben in einer Zeit, in der die meisten Menschen darauf aus sind ihr eigenes Wohl zu suchen und viele Schulen und Universitäten den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Lehre stellen. Die ehemals festen Fundamente der Wahrheit wurden durch individuelle menschliche Werte ersetzt, unbeständige Werte die sich jeweils auf die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft stützen und folglich konstant neu definiert werden.



Als EBTC halten wir aber nach wie vor daran fest, Gott und sein Wort in den Mittelpunkt zu stellen. Das ist ein sicherer und unerschütterlicher Wert. Wir sind nicht mehr auf der endlosen Suche nach der Wahrheit. Sie steht fest, sie ist in Gottes Wort offenbart. Jesus Christus bezeugt es selbst indem er sagt: „heilige sie in der Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit“ (Joh.17, 17). Wir gehen von Gottes Wahrheit, seinem Wort, aus und möchten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gemeinden gottesfürchtige Männer zurüsten, damit sie schriftgemäß und wirkungsvoll das Wort predigen, so dass die Menschen verstehen was Gott ihnen durch die Schrift mitteilen will.

Um diese Aufgabe zu erfüllen, brauchen wir Vorbilder, die sich durch ihr Leben und die gesunde Lehre als Botschafter Gottes qualifiziert haben. So hat Paulus zu Timotheus gesagt: „Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt.“

Das Ziel des EBTC ist die Gemeinden bei der Zurüstung ihrer Mitarbeiter zu unterstützen, insbesondere die Prediger durch eine fundierte Ausbildung für den Predigtdienst zu wappnen.

Möge Gott euch und uns in diesem Dienst segnen,

Christian Andresen
Schulleiter

„Beim Predigen, wie wir es in der Bibel finden, handelt es sich um ein Weitergeben dessen, was Gott über sich selbst und sein Handeln gesagt hat. Des Weiteren geht es um die Beziehung zwischen Mensch und Gott in Verbindung mit dem eindringlichen Hinweis auf Gottes Gebote, Verheißungen, Warnungen und Zusicherungen. Letztendlich verfolgen alle diese Dinge ein Ziel: Der Hörer soll gewonnen werden und Gott gegenüber mit Zustimmung reagieren.

Folglich gibt es angesichts der Irrtumslosigkeit der Schrift nur eine logische Schlussfolgerung – sie soll in Form von Auslegungspredigt verkündigt werden. Was meine ich, wenn ich von Auslegungspredigt spreche? Es geht darum, dass die Bedeutung des biblischen Textes in vollem Umfang und exakt gepredigt wird, d.h. so wie es von Gott beabsichtigt war. Auslegungspredigt ist die Proklamation der Wahrheit Gottes mittels des Predigers.“

(Zitat von John MacArthur aus dem Artikel „Irrtumslosigkeit und Auslegung“)

Kontaktinfos

EBTC Berlin

Havelländer Ring 40
12629 Berlin

Tel: +49 (0)30 60 988 61 0
Fax: +49 (0)30 60 988 61 19

kontakt@ebtc-online.org
www.ebtc-online.org



EBTC Rheinland

Tel: +49 (0)30 60 988 61-30

Der EBTC-Unterricht findet in den Räumen der Bibelgemeinde Oberberg statt.

Verwaltung und Kontakt läuft über Berlin.

EBTC Rheinland
Bibelgemeinde Oberberg
Hauptstraße 35
51580 Reichshof / Eckenhagen

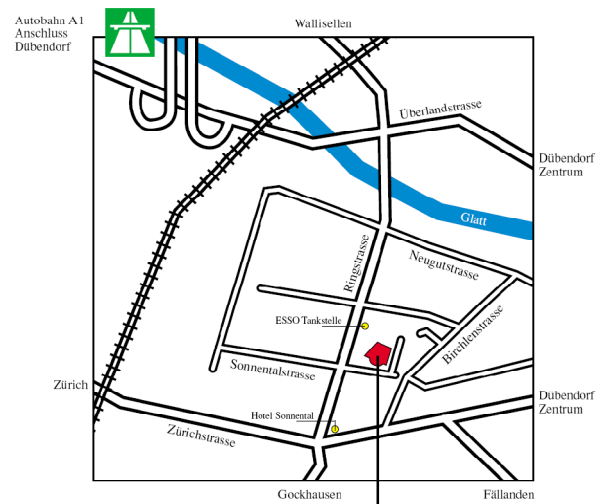
EBTC Zürich

Tel: +41 (0) 41 511 4333

Der EBTC-Unterricht findet in den Räumen des Mitternachtsrufes statt (Maranatha-Haus, Begegnungszentrum).

Verwaltung und Kontakt läuft über Berlin.

EBTC Zürich
Missionswerk Mitternachtsruf
Ringwiesenstrasse 12a
8600 Dübendorf
Schweiz



Internet

www.ebtc-online.org – Hauptseite des EBTC

www.ebtc-media.org – Onlineshop des EBTC

www.hirtenkonferenz.de – Webseite der jährlichen Hirtenkonferenz

Bankverbindung

Deutschland: BLZ 350 601 90;

Konto: 156 3355 014 bei der KD-Bank

IBAN: DE38 3506 0190 1563 3550 14;

BIC: GENODED1DKD

Schweiz: Postcheckkonto PostFinance (in EUR);

Konto: 91-424219-9

Zusammengefasst

Was ist das EBTC?

Das EBTC ist eine private Bibelschule mit dem Schwerpunkt Prediger auszubilden. Die Lehrer des EBTC sind meistens Leiter oder Mitarbeiter von Gemeinden aus unterschiedlichen Denominationen und Regionen. Sie vereint das uneingeschränkte Vertrauen in die Inspiration,

*“Das EBTC verbinde ich mit
Bibeltreue und Liebe zum Wort
Gottes. Die fundierte theologische
Ausbildung ist eine sehr gute
Zurüstung für den Dienst in der
Gemeinde und ermöglicht mir das
Gelernte auch sofort umzusetzen.
Dass ich während der gesamten
Studienzeit voll berufstätig bleiben
und auch in der Gemeinde mitwirken
kann, betrachte ich als großen
Vorteil. Ich kenne in unserer Region
kein vergleichbares
Ausbildungsangebot.”*

P.F. Gemeindeleiter

Irrtumslosigkeit und Allgenügsamkeit des Wortes Gottes für das Leben und den Dienst in der Gemeinde.

Das EBTC ist Mitglied in The Master's Academy International (www.TMAI.org), einem weltweiten Verbund theologisch gesunder Ausbildungsstätten. Viele Absolventen des EBTC haben ihre gewonnene Begeisterung und ihr vertieftes Verständnis des Wortes Gottes in ihre Gemeinden getragen und in kürzester Zeit sind etliche Gemeindebibelschulen mit hunderten von Schülern entstanden.

Berufsbegleitend!

Nicht wenige unserer Schüler haben schon Familie gegründet, stehen in der Gemeinde in Verantwortung und gehen einer Erwerbstätigkeit nach. Durch die Kombination zwischen Fern- und Präsenzstudium wollen wir gerade diesen Glaubensgeschwistern eine fundierte theologische Ausbildung, von den Grundlagen bis hin zum Master, ermöglichen.

Wer kann teilnehmen?

Das Grundlagenjahr und das Aufbaujahr *Biblische Seelsorge* können Männer und

Allgemeine Informationen

Bisherige Entwicklung

Das EBTC Berlin wurde im Jahr 2001 auf Initiative und mit der Unterstützung des bekannten Lehrers und Autors, Dr. John MacArthur, ins Leben gerufen. Im Herbst 2006 begann das EBTC einen Schweizer Zweig in Zürich und dieses Jahr wird der Standort Rheinland im Westen Deutschlands eröffnet.

Ausbildungsziel

Lehre

Unser Ziel ist die Vertiefung und Festigung des Verständnisses der grundlegenden biblischen Lehren. Darüber hinaus wollen wir lernen wie man einen Text erarbeitet (Textanalyse, Hermeneutik, Homiletik) und zu einer wirkungsvollen Predigt gelangt.

Charakter

Das Studium des Wortes Gottes ist kein Selbstzweck. Gott will, dass wir dem Bilde seines Sohnes gleichgestaltet werden. In diesem Sinne wollen wir uns gegenseitig ermahnen und ermutigen unser Leben in der Verantwortung vor Gott zu führen.

Dienst

Im Sinne von 2Tim 4,1-5 wollen wir lernen Gottes Wort zu predigen, und nicht uns selbst, (2Kor 4,5), damit der Name des Herrn geehrt und sein Reich vorangetrieben wird.

"Du aber sei nüchtern in allem, ertrage Leid, tu das Werk eines Evangelisten, vollbringe deinen Dienst!" 2. Timotheus 4,5

*"Was mich am meisten überzeugt hat, war das Leben unserer Lehrer. Sie sind aktive Pastoren im Dienst und das entspricht auch dem Leitthema des EBTC. Das was sie leben, lehren sie auch."
C.K., Neustadt*

Schulordnung

Das Ziel des EBTC besteht darin, Menschen für das Werk des Dienstes zuzurüsten (Eph 4,11). Dabei steht vor allem die Auslegungspredigt im Mittelpunkt. Mit der Predigt oder Seelsorge allein ist es aber bei Weitem noch nicht getan, denn ohne Prediger keine Predigt. In diesem Sinne wollen wir uns Paulus' Worte ganz besonders zu Herzen nehmen: „Ich zerschlage meinen Leib und knechte ihn, damit ich nicht, nachdem ich anderen gepredigt, selbst verwerflich werde (1Kor 9,27) und „... wir nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi (2Kor 10,5). Richtlinien oder eben auch Leitplanken sollen uns helfen, nicht vom richtigen Weg abzukommen.

Um die Ziele, die wir uns vorgenommen haben, erreichen zu können und gut und reibungslos miteinander zusammen arbeiten zu können, ist es nötig, dass wir uns alle an einer gemeinsamen Verhaltensgrundlage ausrichten und freudig bereit sind, wo nötig, auf unsere individuellen Rechte und Vorlieben zu verzichten.

Biblische Prinzipien bilden die Grundlage für unser Zusammensein und gemeinsames Arbeiten. Praktiken, die deutlich im Widerspruch zu Gottes Wort stehen werden folglich am EBTC nicht geduldet (z.B. Trunkenheit, sexuelle Unsittlichkeit, Unaufrichtigkeit usw. 1Kor 6,9-20). Außerdem legen wir großen Wert auf Charaktereigenschaften, die jeden Christen kennzeichnen sollten, wie z.B. Nächstenliebe, Rücksichtnahme, Aufrichtigkeit und hoher moralischer Standart, wie es im Wort Gottes beschrieben ist (Eph 4,24-5,8). Diese Dinge sollen in Tat und Wahrheit praktiziert werden.

Wir erkennen grundsätzlich die Freiheit des Christen auf dem Gebiet unzweifelhafter Dinge an, doch Freiheit darf nicht mit Zügellosigkeit verwechselt werden. Apg 15 und Röm 14 zeigen deutlich auf, wie man mit Dingen, die anderen Schaden oder sie zur Sünde verführen könnten, umzugehen hat.

Aus diesen Gründen legen wir es den Mitarbeitern wie den Schülern des EBTC's sehr ans Herz, zu prüfen was sie sehen, hören und womit sie ihre (Frei-) Zeit füllen. Fragliche weltliche Vergnügungsstätten sollten gemieden werden und bei der Freizeitgestaltung (einschließlich Radio, Fernsehen, Kino, Musik und Literatur) soll Umsicht und Zurückhaltung geübt werden, wie es sich für einen Christen gebührt (Phil 4,8-9; 1Kor 10,13; Phil 1,27; 1Pt 2,12).

Wir sind uns bewusst, dass die Einhaltung dieser Richtlinien nicht die gesamte Verantwortung gegenüber Gott darstellt. Ihre Einhaltung bedeutet nicht, dass man ein Leben voller Hingabe an Gott führt. Wir sind aber davon überzeugt, dass Bereitschaft und Einhaltung dieser Richtlinien von Reife und geistlicher Gesinnung innerhalb der Gemeinschaft von Christen zeugen (Gal 5,13-24).

Wir glauben, dass man einen konsequenten und vorbildlichen Lebenswandel von solchen erwarten muss, die berufen sind, andere im christlichen Glauben zu unterweisen und weiterzuführen. In diesem Sinne wollen wir uns auch die Freiheit nehmen, in brüderlicher Liebe aufeinander zuzugehen, um einander zu ermahnen und ermutigen, sollte die Situation es erfordern (Mt 18,15-20; Hebr 10,24).

Einige praktische Hinweise:

- a) *Pünktlichkeit* ist immer eine gute Visitenkarte. Es wird erwartet, dass die Studenten rechtzeitig zum Unterrichtsbeginn bereit sind, und dass die Aufgaben termingerecht eingereicht werden.
- b) *Anständige und ordentliche Kleidung*. d.h. Hemd, Hose (keine Jeans) und Anzugsschuhe (d.h. keine Turnschuhe oder Latschen) sind während des Unterrichts und am Sonntag erwünscht. Rasieren und Kämen tragen auch sehr zu einem gepflegten Auftreten bei.
- c) Wer den Predigtdienst wahrnimmt sollte darauf achten, dass er eine Krawatte und Anzugsjacke trägt.
- d) Zur Erinnerung: Jesus Christus ist nicht gekommen um bedient zu werden, sondern um zu dienen. Haltet Augen und Ohren offen um Gelegenheiten praktisch anzupacken, in Gemeinde und (Gast-) Familie, zu erkennen und wahrzunehmen.
- e) *Anwesenheitspflicht*: Jegliche Abwesenheit muss durch den Schulleiter genehmigt worden sein. Ein schriftlicher Antrag auf Befreiung vom Unterricht sollte spätestens zwei Unterrichtstage vorher gestellt werden (Ausnahme: Krankheit).
- f) *Hausaufgaben, Examen und Tests*: Sämtliche Lernkontrollen wie

Hausaufgaben, Examen und Tests sollten innerhalb der vorgeschriebenen Zeit fertig gestellt werden. Ausnahmegenehmigungen können nur vom Schulleiter erteilt werden. Zu spät abgelieferte Hausaufgaben und Lernkontrollen führen zu Punktabzug.

g) *Fragen im Unterricht:* Grundsätzlich begrüßen die Lehrer alle themenbezogenen Fragen, die das Mitdenken der Teilnehmer erkennen lassen. Fragen persönlicher Natur gehören nicht in den Unterricht. Den Lehrern sollte stets mit Höflichkeit und Respekt begegnet werden. Fragen dürfen zwar kritisch sein, doch sollte von Unterstellungen, Aussagen und persönlichen Meinungsbeurteilungen abgesehen werden. In der Regel sind die Lehrer auch bereit, Fragen während der Pausen zu beantworten.

h) *Essen und Trinken:* Während des Unterrichts ist es den Teilnehmern gestattet, Getränke mit in den Unterrichtsraum zu nehmen (nicht zu Andachten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen). Essen während des Unterrichts ist untersagt.

Aufnahmebedingungen

Wer sich bei uns bewerben will, soll

- wiedergeboren sein
- gemeindeintegriert leben
- unserem Glaubensbekenntnis zustimmen
- mit der Schulordnung einverstanden sein

Für die Aufbaujahre (Biblische Seelsorge und Predigerausbildung) wird außerdem vorausgesetzt:

- abgeschlossene Mittlere Reife (empfohlen wird eine abgeschlossene Ausbildung)
- aktive Mitarbeit in der Gemeinde
- Qualifikationen zum Diakon nach 1.Tim. 3
- Eine abgeschlossene grundlegende Bibelausbildung entsprechend dem Grundlagenjahr am EBTC, oder höher. In dem Abschlusstest AT und NT des EBTC Grundlagenjahres werden die Bewerber vor Beginn des Studiums über grundlegende Kenntnisse der Bibel in Form eines Online-Tests geprüft.

Die Einstiegsvoraussetzungen zum Master Program kannst Du der englischen Broschüre entnehmen.

Unterkunft

Berlin & Rheinland

Wir legen großen Wert darauf, dass die Studenten während den Wochenenden, wenn möglich bei Lehrern und Gemeindegliedern wohnen. Dadurch können einerseits die Kosten niedrig gehalten werden, doch was viel wichtiger ist, sind die Gemeinschaft und der Austausch, die dadurch möglich werden. Es besteht auch die Möglichkeit in einer nahe gelegenen Pension oder Hotel zu übernachten (20-30 € pro Nacht)

Zürich

Verpflegung und Übernachtung finden im Gemeinschaftszentrum beim Mitternachtsruf statt.

Finanzen

Schulgebühr

Die aktuellen Preise für die Kurse und Seminare entnehmen Sie bitte unserer Webseite unter >Bibelschule< >Bewerbung und Kosten<.

Der Betrieb der Bibelschule wird nur zu 40 % durch die Schülerbeiträge getragen. Den Rest erbitten wir von unserem Herrn als Gaben durch Förderer der Auslegungspredigt in In- und Ausland.

Weitere Kosten

Bücher (Im Grundlagenjahr inbegriffen)

Da wir das Anlegen einer persönlichen Bibliothek für Christen als sehr wichtig erachten, sind alle *Teilnehmer der Aufbaujahre* verpflichtet, die benötigten Bücher zu erwerben. Diese hilfreichen Bücher und Nachschlagewerke kosten insgesamt etwa

"Hier habe das erste mal so richtig die Liebe zum Wort Gottes bekommen. Das war vorher auch schon da, aber längst nicht in dieser Intensität. Ich habe durch die Lehrer dieses lebendige Vorbild gehabt: Männer, die das Wort Gottes lieben, die in allen Lebenssituationen und in der Gemeinde danach leben. Ob es jetzt schwer oder leicht ist. Das war eine sehr wichtige Lektion."

W. P. Ältester

300 €. Dieser Betrag sollte in den persönlichen Etat eingerechnet werden.

Unterbringung

Berlin & Rheinland: Für die Unterbringung sollten die Teilnehmer nach Möglichkeit, ihrer Gastfamilie einen Unkostenbeitrag von 5 € pro Nacht erstatten.

In Zürich ist die Übernachtung für die Aufbaujahre bereits in den Unterrichtskosten inbegriffen und kann bei Nichtnutzung nicht erstattet werden.

Bibliothek & Computerraum

Unsere Bibliothek in Berlin enthält im Moment über 4.000 Bücher. Darunter sind einige Standardwerke sowohl in deutscher, englischer als auch in russischer Sprache, die sich unseren Teilnehmern als äußerst hilfreich erweisen werden. Neben den Büchern steht den Studenten ein Computer zur Verfügung. Auf diesem befinden sich einige Bibelprogramme sowie hilfreiches Karten- und Bildmaterial zur Bibel. Einzelne Buchseiten können kopiert oder eingescannt werden. Teilnehmer sollten dabei die allgemeingültigen Copyrightbedingungen beachten. Es sollte unter keinen Umständen in Bibliotheksbüchern geschrieben werden. Teilnehmer sollten sich in der Bibliothek stets so verhalten, dass andere nicht beim Studieren gestört werden.

Akademische Informationen

Ausbildung

Jedes der angebotenen Programme ist einzeln absolvierbar. Ein Quereinstieg in die Aufbaujahre oder die Master Studiengänge ist nach Absprache mit der Schulleitung möglich.

Fernunterricht

Die Schüler lesen und erarbeiten nach eigener Zeitaufteilung vieles in Fernunterricht. Die Hausaufgaben werden in der Regel über das Internet eingereicht. Ein Zeitbedarf von ca. 6 Stunden pro Woche im Grundlagenjahr und ca. 12 Stunden pro Woche in den Aufbaujahren ist realistisch.

Das ist ein ganz schönes Pensum, doch es ist zu bewältigen. Wichtig ist, dass du dir immer wieder bewusst machst, warum und für wen du Zeit, Kraft und Geld investierst.

„Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen“

Kolosser 3,23

Präsenzunterricht

Der Unterricht findet einmal pro Monat (ohne Sommerferien) am Freitag und Samstag statt. Im Grundlagenjahr beginnt der Unterricht am Freitagabend und endet am späten Samstagnachmittag. In den Aufbaujahren beginnt der Unterricht bereits am Freitagvormittag. In der Predigerausbildung ist die Teilnahme an der dreitägigen Hirtenkonferenz und den ergänzenden Seminaren Pflicht (zweimal je eine Woche pro Schuljahr).

Heimatgemeinde

Das EBTC wünscht sich eine gute Zusammenarbeit zwischen Schüler, Schule und Heimatgemeinde. Das umfasst auch die erforderliche Unterstützung in Begleitung, Ermutigung, Gebet und Finanzen.

(Ehe-)Frauen-Wochenende

Es ist unser Wunsch, dass die Ehefrauen unserer Schüler vom EBTC profitieren können. Deshalb werden wir nach Möglichkeit im

Dezember ein Frauen-Wochenende mit Weihnachtsbankett durchführen. Ehefrauen dürfen in den Aufbaujahren als Gasthörer im Unterricht dabei sein. Ausgenommen davon ist der Homiletikunterricht.

Kooperation, Mitgliedschaft, Anerkennung

Zusammen mit weiteren Trainingscentren weltweit sind wir mit „The Masters Academy International“ (TMAI, www.tmai.org) verbunden. Diese Organisation unterstützt uns in Form von Lehrmaterial, Lehrplänen und Gastlehrern und stellt darüber hinaus die Qualität der Lehrtätigkeit sicher. Sie teilt unser Anliegen, die Gemeinde Gottes weltweit zu stärken.

Ein Abschluss beim EBTC wird von allen TMAI-Trainingscentren, vom „Masters Seminary“ (www.tms.edu) und verschiedenen anderen

Bibelschulen, die TMAI nahe stehen, anerkannt.

Jeder Absolvent erhält ein Zertifikat mit den erreichten Leistungspunkten und den Zensuren der belegten Kurse. Ein Leistungspunkt (Engl: Credit Point) beinhaltet 15 Unterrichtsstunden á 45 Minuten und 30 Arbeitsstunden an Heimarbeit. Dieses System ist in Europa und den USA an den Hochschulen Standard. In wie fern die einzelnen Kurse in Form von Leistungspunkten / Credit Points an weiterführenden Schulen angerechnet werden, muss von Fall zu Fall geklärt werden.

Termine

Die Termine der Schulwochenenden des laufenden und des kommenden Schuljahres sowie der bevorstehenden Seminare finden Sie auf unserer Webseite unter >Kalender<.

Bewerbungsunterlagen

Sie können sich die Bewerbungsunterlagen auf Deutsch, Russisch oder Englisch auf unserer Webseite herunterladen (www.ebtc-online.org/Bewerbung). Sie beinhalten:

- Bewerbungsbogen B1 bis B4
- Referenzen B5
- Ausführliches Glaubensbekenntnis

Alle Bewerbungen, für Berlin, Rheinland und Zürich, sind an die EBTC Verwaltung in Berlin zu schicken.

Benotungssystem

Erklärung des Systems: Die Benotung erfolgt nach Tendenznoten. Die Notenwerte 1 bis 4 weisen aus, dass der jeweilige Kurs bestanden wurde. Die Note 6 bedeutet, dass der zutreffende Kurs nicht bestanden wurde.

Prozentsatz	Dezimalnote	Tendenznote	U.S. Äquivalenz	U.S. Grade Points
100-99	0,66	1+	A+	4.3
98-95	1,00	1	A	4.0
94-93	1,33	1-	A-	3.7
92-91	1,66	2+	B+	3.3
90-87	2,00	2	B	3.0
86-85	2,33	2-	B-	2.7
84-83	2,66	3+	C+	2.3
82-79	3,00	3	C	2.0
78-77	3,33	3-	C-	1.7
76-75	3,66	4+	D+	1.3
74-71	4,00	4	D	1.0
70-67	4,33	4-	D-	0.7
66-63	4,66	5+	F	0.0
62-59	5,00	5	F	0.0
58-55	5,33	5-	F	0.0
54-0	6,00	6	F	0.0

Abschlussvoraussetzungen

Um ein Abschlusszeugnis des EBTC zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Ein Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 77% muss erreicht sein.
- Die Mindestanforderungen für jeden Kurs müssen erfüllt sein, d.h. die zulässige Mindestnote für einen jeglichen Kurs ist 67% . Nicht bestandene Kurse müssen solange wiederholt werden, bis die Mindestnote erreicht ist.
- Alle Bedingungen der christlichen Dienste müssen erfüllt sein.
- Man muss sich mit der EBTC Glaubensgrundlage in voller Übereinstimmung befinden. Ausnahme: Jene, die sich *nicht* mit der EBTC Glaubensgrundlage in voller



Übereinstimmung befinden, müssen dem Leiter des EBTCs mindestens zwei Monate vor der Absolvierung eine schriftliche Erklärung abgeben. Dieses Dokument

muss Einzelheiten enthalten bezüglich jener Punkte, mit denen man nicht übereinstimmt. Von der Glaubensgrundlage abweichende Positionen müssen mit einschlägigen Schriftabschnitten biblisch begründet werden. Dieses Dokument wird von der Stammlererschaft durchgearbeitet und mit dem Teilnehmer in einem Austausch erörtert. Die Stammlererschaft wird dann entscheiden, ob eine Ausnahme zur Glaubensgrundlagenvoraussetzung gewährt werden kann. Teilnehmer, die es versäumen, ein solches Dokument

einzureichen oder denen kein Ausnahmestatus zugesichert wird, erhalten kein Abschlusszeugnis, sondern eine Teilnahmebescheinigung.

- Absolventen erhalten ihr Abschlusszeugnis erst, wenn alle ausstehenden Unterrichtsgeldzahlungen beglichen sind.
- Da die Abschlussfeier einen Höhepunkt des Jahres darstellt, gilt

Anwesenheitspflicht. Eine Ausnahmegenehmigung in Einzel- und Härtefällen kann nur vom Schulleiter erteilt werden.

- Teilnehmer, die das ganze Programm besucht haben, die Abschlussvoraussetzungen aber nicht erfüllt haben, erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Kollegium

Stammlehrerschaft

Christian Andresen, Schulleiter, B. Th.



Christian absolvierte am Logos Bibelinstituts und am Master's Seminary in Kalifornien, USA. Er diente in der Grace Community Church und Braunschweig in den Bereichen

Jugend- und Missionsarbeit. Er dient in der Evangeliums-Christengemeinde Hellersdorf in der Leitung. Am EBTC Berlin und Rheinland unterrichtet er Seelsorge und Praktische Theologie. Er ist verheiratet und hat vier Kinder.

Martin Manten, Schulleiter Schweiz, M.Div.



Martin absolvierte am Master's Seminary in Kalifornien, USA. Er ist verantwortlich für den Standort Schweiz und für Konferenzplanung, Übersetzung & Publikation. Er

unterrichtet am EBTC-Schweiz und Rheinland Auslegungspredigt und Homiletik. Martin ist verheiratet und hat sechs Kinder.

Greg White, M.Th.



Greg ist Mitarbeiter von „The Masters Academy International“ (TMAI) und Studienleiter am EBTC für den Master Studiengang.

Dieter Borchmann, M.Div.



Dieter war als Missionar im Yukon-Territorium in Kanada unter Indianern tätig. Er ist Absolvent der Bibelschule Brake und des Master's Seminary in Kalifornien, USA.

Er dient seit Juni 2001 als Ältester in der Bibelgemeinde Berlin und unterrichtet am EBTC Berlin Theologie und Homiletik. Er ist verheiratet und hat vier Kinder.

Tim Kelly, B.Th.



Tim ist Gemeindegroünder und Pastor der „Freien Evangelischen Bibelgemeinde Meine“ bei Braunschweig. Seine theologische und akademische Ausbildung hat er

am Moody Bible Institute in Chicago und am Wheaton College in Illinois jeweils mit einem B.A. absolviert. Tim unterrichtet Auslegungspredigt und Homiletik in Berlin. Er ist verheiratet und hat vier Kinder.

Benedikt Peters



ist Ältester einer Gemeinde in Arbon und hat an der Universität Zürich Griechisch, Hebräisch sowie allgemeine Linguistik studiert. Er übt heute eine vollzeitliche Lehrtätigkeit in Gemeinden

verschiedener europäischer Länder aus und unterrichtet Theologie am EBTC-Zürich und Rheinland. Der Verfasser zahlreicher Bücher ist gebürtiger Finne und wohnt mit seiner Frau in der Schweiz.

Ansgar N. Przesang



Ansgar ist Kursleiter für das Grundlagenjahr Bibelkunde in Berlin und ist selbstständiger Unternehmer. Er ist Ältester der Christlichen Gemeinde Berlin Mariendorf-Großbeerenstraße.

Wolfgang Schorre, M.B.A.



Wolfgang ist Mitarbeiter der 'FECG-Gemeinde' in Köln-Ostheim und tut diese Dienste neben seiner beruflichen Tätigkeit als Unternehmer. Am EBTC Zürich und Rheinland

unterrichtet er Praktische Theologie und Hermeneutik.

Michael Leister



Michael studierte in Südafrika unter Wayne A. Mack „Biblische Seelsorge“. Er arbeitet seit 1996 im Vorstand der „Konferenz für Gemeindegründung“ (KfG). Am

EBTC Berlin & Rheinland unterrichtet er Theologie der Biblischen Seelsorge

Thomas Hochstetter, B.Th.



Thomas studierte am Christ Seminary in Polokwane, Südafrika Theologie. Er unterrichtet am EBTC Berlin und Rheinland und Rheinland Bibelkunde, Hermeneutik und

Homiletik.

Torsten Schmidtke



Torsten ist Lehrer an einer christlichen Schule in Berlin und unterrichtet am EBTC Deutsche Grammatik.

Roman Arzer, B.Th.



Roman absolvierte die Bibelschule Brake und ist in einer Gemeindegründe in Berlin Spandau Ältester. Er verwaltet den russischen Bereich des EBTC

und unterrichtet Praktische Theologie auf Russisch.

Andrii Iskorostenski, M.Div.



Andrii studierte am Irpin Biblical Seminary. Er ist Ältester der Grace Bible Church in Kiew, und Lehrer am IBS und am Beltz Bible Institute, Republic of

Moldova. Am EBTC Berlin unterrichtet Andrii die russischen Klassen in Bibelkunde und den Aufbaujahren.

Sergii Perevyshko, M.Th.



Sergii absolvierte am Irpin Biblical Seminary und in Belfast.

Er diente als Jugendpastor, machte missionarische Sendungen bei Trans World Radio, war Direktor des Bible College in Lugansk (Ukraine) und dient jetzt als Pastor in der Irpin Bible Church Gemeinde. Am EBTC Berlin unterrichtet er die Aufbaujahre in russisch.

Heinz Flütsch, M.A.



Heinz studierte an verschiedenen Universitäten Englands Theologie. Er ist Pastor der Bibelgemeinde Elgg, arbeitet an einer Gemeindeneugründung im

Fricktal und unterrichtet in Zürich Bibelkunde.

Johannes Pflaum



Johannes ist Verkündiger, Bibellehrer und Vorstand des Bibelbundes. Nach seinen Studien an verschiedenen Theologischen Seminaren, diente er mehrere Jahre als

Verkündiger und Bibellehrer in der Gemeinde „Christliche Versammlung Sennwald“. Er unterrichtet in der Schweiz Bibelkunde.

Steffen Denker, Pastor



Steffen studierte an der FTA Giessen. Seit seinen Doktorastudien ist er Pastor der Evangelischen Gemeinde Action Biblique. Er ist Präsident des Bibelbundes Schweiz. Am EBTC unterrichtet er Bibelkunde.

Andreas Graber, Pf.



Andreas studierte an der STH Basel. Er dient als Reiseprediger im Rahmen des Vereins "Bibel-Lehr-Dienst". Darüber hinaus ist er an Gemeindegründungen und Freizeitarbeit beteiligt. In Zürich unterrichtet er Bibelkunde.

Theo Friesen



Theo absolvierte das Esra-Training, die Predigerausbildung am EBTC und studiert gerade für M.A. NT. Er arbeitet im Leitungskreis der Evangeliums

Christengemeinde Berlin-Hellersdorf mit und ist Verwaltungsleiter am EBTC. Er unterrichtet in Berlin Bibelkunde und Homiletik.

Matthias Fröhlich



Matthias absolvierte die Predigerausbildung am EBTC und studiert für M.A. NT. Er arbeitet im Leitungskreis der Evangeliums Christengemeinde Berlin-

Hellersdorf mit und ist am EBTC für Redaktion, Publikation und die Verwaltung Zürich und der Master Programme verantwortlich. Er unterrichtet in Berlin und

Zürich Bibelkunde und Homiletik.

Marco Bartholomä



Marco absolvierte die Predigerausbildung am EBTC. Er arbeitet am EBTC im Bereich Web-Shop, Bücherverkauf und Schulwesen mit. Am EBTC Rheinland unterrichtet er

Bibelkunde.

Jo Frick, Th.M.



Jo absolvierte bei mehreren Bibelinstituten in den USA, darunter Word of Life und Dallas Theological Seminary. Er ist Studienleiter und Mentor am Esra-Training

von Wort des Lebens. Am EBTC Berlin unterrichtet Jo Bibelkunde leidenschaftlich gerne alttestamentliche Prophetie.

Sheryl Andresen, B.A.



Sheryl ist die Ehefrau von Christian Andresen und unterrichtet Frauen im Grundlagenjahr in Praktischer Theologie, sowie Charakterbildung für Frauen in Biblischer Seelsorge.

Gastlehrer

Roger Liebi, Th.D.

Unterrichtet das Seminar „Die Glaubwürdigkeit der Bibel“

Jim Pile, M.Div.

Unterrichtet das Seelsorgeseminar

John Street, Th.D.

Unterrichtet das Seelsorgeseminar

Mike Abendroth, D. Min.

Mike ist Pastor in der Bethlehem Bible Church und unterrichtet im Master Programm

Timothy L. Dane, Ph.D.

Tim Dane ist Leiter des Front Range Bible Institute und unterrichtet im Master

Programm

George J. Zemek Th.D.

Dr. Zemek ist Schulleiter am Expositors Seminary und unterrichtet im Master Programm

Greg Stoever, M.Div.

Greg ist Pastor einer Gemeinde bei Sacramento, Californien, und unterrichtet im Master Programm

Bruce Alvord, D. Min.

Bruce ist Missionar in der Ukraine und unterrichtet

Mitarbeiter

Christian Friesen



absolvierte das Grundlagenjahr des EBTC. Er ist IT-Systemkaufmann und für Medien, Radio und Internet verantwortlich.

Katrina Andresen



Katrina absolvierte das Grundlagenjahr und studierte am Masters' College. Sie arbeitet als Sekretärin des EBTC Direktors, leistet Übersetzungsarbeit im Bereich Veröffentlichung/ und Seelsorgeunterlagen.

Irene Schander



Irene absolvierte am EBTC das Grundlagenjahr. Sie arbeitete als Steuerfach-Angestellte. Beim EBTC ist sie zuständig für die Buchhaltung.

Wie kann ich unterstützen?

„Der Glaube kommt aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort“ schreibt Paulus in Römer 10,17. Deshalb ist die Ausbildung und Zurüstung von Hirten, Lehrern und Predigern so wichtig für jede Gemeinde.

Das EBTC will die Ortsgemeinden bei der Zurüstung treuer und begabter Männer unterstützen, indem sie im kompetenten Umgang mit Gottes Wort, der Bibel, in Predigt und Lehre geschult werden. Das Wort „recht zu teilen“, selbst zu leben und dann an die Heiligen weiterzugeben, das ist das Ziel!

Wir bieten ein Unterrichtskonzept an - eine Mischung aus Präsenz- und Fernstudium - das den Schülern erlaubt, sowohl ihren Dienst innerhalb der Ortsgemeinde als auch ihren Beruf während der gesamten Studienzeit weiter auszuüben. Dieses Unterrichtsformat ermöglicht nicht nur der jüngeren Generation, sondern auch Geschwistern im reiferen Alter ihre Erkenntnis zu vertiefen und wird von Studenten und Gemeinden gleichermaßen begrüßt und geschätzt.

Wenn Sie unser Anliegen teilen, dann gibt es eine ganze Reihe von Möglichkeiten dies zu tun.

Gebet

Beten Sie regelmäßig für die Arbeit, die Lehrer, die Mitarbeiter und Studenten, damit zu Gottes Ehre auch in Deutschland und der Schweiz die Gemeinde Jesu Christi weiterhin gebaut und gestärkt wird. Fragen Sie uns nach aktuellen Anliegen. Wir nehmen Ihre Adresse gern in den Postverteiler auf.

Weitersagen

Schauen Sie sich nach Menschen in Ihrem Umfeld um, denen Sie das EBTC empfehlen würden. Legen Sie das Infomaterial in Ihrer Gemeinde aus. Sie benötigen Informationsmaterial? Gern senden wir Ihnen die aktuellen Flyer!

Spende

Helfen Sie uns aber auch materiell, wenn Sie dies möchten und dazu in der Lage sind. Einmalige oder regelmäßige Spenden/Zuwendungen zur Förderung gemeinnütziger Zwecke, sind bis zur Höhe von insgesamt 20% des Gesamtbetrages der Einkünfte als Sonderausgaben steuerlich abzugsfähig.

Das EBTC ist vom Finanzamt als gemeinnützige Einrichtung anerkannt. Bei Bedarf erteilen wir gerne weitere Auskünfte.

Mit den Studiengebühren tragen die Studenten rund 40 % der tatsächlich entstehenden Ausbildungskosten (Betriebskosten, Bürobedarf, etc.). Für die Personalkosten benötigt das EBTC die Spenden aus seinem Freundeskreis.

Die Bankverbindung finden Sie auf den ersten Seiten unter „Kontaktinfos“ oder auf der Webseite unter >Unterstützung< mit der Möglichkeit einer Online-Spende.

Grundlagenjahr

In diesem Jahr werden hauptsächlich Grundlagen der Bibel vermittelt (AT/NT). Die Seminare und die Hirtenkonferenz gehören im Grundlagenjahr nicht zum Pflichtunterricht. Das Grundlagenjahr beinhaltet 7,5 Leistungspunkte / Credit Points.

Die Fächer umfassen:

- Bibelkunde Altes Testament
- Bibelkunde Neues Testament
- Praktische Theologie

Studienbeginn ist der 15. August eines jeden Kalenderjahres. Der Unterricht findet an 10 Wochenenden von September bis Juni statt. Das Hausaufgabenpensum beträgt ca. 1 Stunde pro Tag.

Ziele des Kurses

- Allgemeine Untersuchung und Erläuterung aller kanonischen Bücher
- Darlegung der Hauptthemen jedes Buches und Klärung dessen Beziehung zum Rest der Bibel
- Kennenlernen von Vorschlägen, wie man mit ausgesuchten Problemstellen umgehen kann
- Gottes Plan, der sich durch die Bibel offenbart, in den richtigen geschichtlichen Kontext zu stellen
- Gestärkt zu werden durch das Studium der Bibel in unserem Glauben, unserer Beziehung zu Gott und seinem Sohn Jesus Christus, der Liebe zum unfehlbaren Wort Gottes sowie in unserem Zeugnis in dieser Welt.

Kursbeschreibungen

Überblick über das Alte und Neue Testament

Ein Überblick zum Alten Testament (39 Bücher „1. Mose“ bis „Maleachi“) und zum Neuen Testament (27 Bücher „Matthäus“ bis „Offenbarung“) mit Schwerpunkt auf den zentralen Aussagen eines jeden Buches. Die literarische Form, die Struktur und die historischen und geographischen Hintergründe werden untersucht. Es geht darum, das Verständnis des biblischen Textes und dessen Anwendung auf Leben und Dienst in unserer Zeit zu stärken.

Praktische Theologie

Dieser Bereich der Ausbildung befasst sich mit der Anwendung dessen, was die Schrift lehrt, gerade in den persönlichen Bereichen unseres Lebens: Heiligung und geistliches Wachstum. Im Kurs werden Fragen behandelt wie zum Beispiel unsere *Rolle als Mann und Frau in der Gemeinde; in der Familie und in der Gesellschaft*. Andere Themen: *Dein Persönliches Zeugnis in der Welt, Jüngerschaft und Gebet; Wie gehe ich mit Sünde um?; die Frucht des Geistes wie Geduld und Demut. Wie gebe ich in der persönlichen Seelsorge Hoffnung?*

Der Student soll einen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Praktischen Theologie bekommen, indem er sich auf der Grundlage der Schrift mit den entsprechenden Themen befasst. Der Kurs wird nach Geschlechtern getrennt unterrichtet; teilweise sind die Unterthemen geschlechtsspezifisch.

Predigerausbildung

Ziel der beiden Aufbaujahre *Predigerausbildung* ist die Zurüstung von Predigern. Der Unterricht findet jedes Schuljahr an 10 Wochenenden statt (September bis Juni) und wird durch jeweils

zwei 5-tägige Seminare sowie die jährlich stattfindende Hirtenkonferenz ergänzt. Das volle Pensum wird innerhalb von zwei Jahren absolviert und beinhaltet 32 Leistungspunkte / Credit Points.

Kursbeschreibungen

Auslegungspredigt

Dieser Kurs stellt den Höhepunkt des Studienganges dar. Den Schwerpunkt bildet die Einführung in die homiletische Methodik, wobei die grundlegenden Prinzipien des Predigtaufbaus betont werden. Zusätzlich befasst sich dieser Kurs auch mit der kommunikativen Geschicklichkeit, die notwendig ist, um den Predigtinhalt klar und deutlich zu vermitteln.



Theologie

Prolegomena: Einführung in die Lehren der Bibel

Hamartiologie: Das Erforschen des Sündenfall und dessen Konsequenzen, insbesondere die totale Verdorbenheit des Menschen.

Bibliologie: Das Erforschen der Herkunft der Bibel; Ihre Inspiration, Unfehlbarkeit und Autorität; Die Entwicklung des Kanons der

Schrift; Die Beziehung zwischen Offenbarung, Inspiration, Erleuchtung und Auslegung.

Fundamentaltheologie: Das Erforschen des Wesens Gottes, seine Charaktermerkmale, seine Entscheidungen, Namen; die Trinität; Die Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes; und unter Umständen Argumente hinsichtlich der Existenz Gottes.

Christologie: Das Erforschen der zweiten Person der Trinität; Seine Präexistenz, sein erstes Kommen, Geburt, Kindheit, Taufe, Versuchung, Transfiguration, Lehren und Dienst, Wunder, Leiden und Tod, Auferstehung, Himmelfahrt, Fürsprache und sein zweites Kommen.

Pneumatologie: Das Erforschen der dritten Person der Trinität; Sein Dienst bei der Überführung von Sündern, Wiedergeburt, Innewohnung, Taufe, Siegel und erfüllt sein, seine Aufgabe in den verschiedenen Zeitepochen, eine Beschreibung seines Dienstes im AT und NT.

Ekklesiologie: Die wohl größte Schwäche der Gemeinde von heute, ist ein Mangel an Verständnis für die ihr übertragene Aufgabe und Verantwortung. Deshalb befassen wir uns in diesem Studiengang ausführlich mit der Ekklesiologie. Dabei werden auch oft missverständene Aspekte der echten

Anbetung in der Gemeinde, der Rolle der Frau in der Gemeinde, der Handhabung von Gemeindegeld und der Einfluss einer pragmatischen Sicht bezüglich des Gemeindegeldwachstums gründlich untersucht.

Apologetik vermittelt eine Einführung in die Hauptbereiche des apologetischen Arbeitens. Nach Klärung der Begriffe und Definitionen wird ein geschichtlicher Abriss der Apologetik geboten. Anschließend beschäftigen wir uns mit den wichtigsten apologetischen Themenkreisen. Ziel ist es, dass die Teilnehmer die Fähigkeit erlernen, in der Konfrontation mit glaubensfeindlichen Ideologien und Weltanschauungen glaubwürdige Argumente zur Verteidigung des christlichen Glaubens zu entwickeln

Hermeneutik

Eine Einführung in die Wissenschaft und Kunst der biblischen Auslegung, (einschließlich eines Überblicks über die bedeutendsten Auslegungsansätze, die während der Kirchengeschichte angewandt wurden), mit dem Ziel, den Schüler dazu auszurüsten, Abschnitte in den unterschiedlichen literarischen Formen der Bibel genau auszulegen. Die normale grammatisch-historische Auslegungsmethode wird betont.

Homiletik

Es geht in dieser Klasse nicht in erster Linie um Rhetorik, Gestik und Form der Predigtarbeit, sondern viel mehr darum, dass die Studenten predigen. Was bedeutet

das? Der beste Weg um predigen zu lernen ist predigen zu praktizieren. Deshalb wird jeder Student von Beginn an jedes Wochenende predigen. Das ganze geschieht in einer Art „Workshop“ könnte man sagen, d.h. wir bilden kleine Gruppen, maximal 6 Studenten plus 1 Lehrer, und dann wird gepredigt. Die Predigten werden aufgezeichnet und dem Studenten zur Selbstbeurteilung überlassen, gleichzeitig wird jede Predigt unmittelbar im Anschluss in der Gruppe besprochen und beurteilt.

Praktische Theologie

Dieser Bereich des Studiums befasst sich mit der angewandten Theologie, hier wird das Wort Gottes auf unser eigenes Leben, den Gemeindedienst und die Umwelt angewandt. Folgenden Themen werden behandelt: Geistliche Leitung & Jüngerschaft, Persönliches

Gebet; das Privatleben eines Hirten; Persönliche Heiligung; Persönliche Evangelisation; Die Ortsgemeinde; Pastoralaufgaben: Das Abendmahl, Gottesdienst, Musik, Kinderarbeit,

Jugendarbeit, Männerarbeit, Frauenarbeit, Taufe, Hochzeit, Beerdigung.

Deutsche Grammatik

Wir lehren die grammatisch-historischen Auslegungsmethode. Folglich ist es wichtig, dass man Grammatik bzw. die Sprache richtig versteht, da es sonst zwangsläufig schwierig wird, die Bedeutung des Textes zu erfassen und ihn auszulegen. In dieser Klasse soll ein grammatisches Grundverständnis vermittelt oder aufgefrischt werden, damit die Studenten in der Lage sind, den Text zu analysieren und die Struktur zu erkennen.



Seminare & Konferenzen

Hirtenkonferenz

Die Hirtenkonferenz soll ein Treffpunkt für Hirten, Leiter und Gemeindemitarbeiter sein und sie für ihren Dienst ermutigen und stärken.

Wir wollen uns den Herausforderungen des Dienstes stellen, in unserer Hingabe wachsen und zu brauchbaren Dienern des Oberhirten, unseres Herrn Jesus Christus, heranreifen.

Die Glaubwürdigkeit der Bibel

2Tim 3,16-17 lehrt uns: „Alle Schrift ist von eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet“ und Petrus ermahnt uns in 1Petr 3,15: „...haltet den Herrn, den Christus, in euren Herzen heilig! Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert.“

Das ist eine ziemlich große Herausforderung! Weißt du z.B. warum die Bibel 66 Bücher umfasst? Warum sind es nicht 57, oder 73? Wie kam der Kanon zustande? Wie verhält es sich denn nun mit den so genannten Urtexten? Da gibt es doch Qumran Rollen, Masoretischer Text, Textus Receptus, LXX... wer entscheidet eigentlich anhand welcher Kriterien, ob ein Manuskript echt ist oder nicht? Bibelkritik. Ach ja, das gibt es ja auch noch. Ist das dasselbe wie Textkritik? Was ist denn davon zu halten? Haben die nicht auch ein bisschen Recht? Wie kann ich ihre Argumente widerlegen?

Fragen über Fragen! Wenn diese Fragen dich auch bewegen, und



du gerne Antworten darauf haben möchtest, dann ist dieses Seminar genau für dich. Folgende Punkte werden im Rahmen dieses Seminars behandelt:

- Zur Entstehung der biblischen Bücher
- Die 400 stummen Jahre (von Maleachi bis Matthäus)
- Wie entstand der Kanon?
- Die Überlieferung des Bibeltextes
- Kritik an der Bibelkritik
- Widersprüche und Fehler in der Bibel?
- Die Geschichte der hebräischen und griechischen Sprache
- Einführung in die hebräische Poesie
- Bibel und Archäologie
- Chronologie der Bibel im Vergleich zur Weltgeschichte

Kirchengeschichte

Ein Überblick über die Kirchengeschichte, der den Schülern Perspektive und Wertschätzung der Entwicklung der Gemeinde von Christi Zeit bis in das moderne Zeitalter aufzeigt. Dieser Überblick beinhaltet drei Abschnitte: Die frühe Gemeinde bis zur Vorreformation, die Reformation 1500-1648, das moderne Zeitalter von 1648 bis zur Gegenwart. Im letzten Abschnitt wird die Entwicklung der Gemeinde in Europa betont, indem die zeitgenössischen theologischen Themen behandelt werden. Wir

untersuchen die Bibelkritik und die theologischen Trends des 19. und 20. Jahrhunderts.

Auslegung eines Buches

Jedes Jahr wird ein Buch der Bibel in einem Seminar intensiv betrachtet.

Spezielle Seelsorgefälle

In einer Woche werden wir jedes Jahr auf spezifische Themen eingehen, mit denen wir in der Seelsorge immer wieder konfrontiert werden.

Biblische Seelsorge

Das Programm *Aufbaujahr-Biblische Seelsorge* richtet sich an Gemeinde-Mitarbeiter(innen) mit dem Ziel diese für den praktischen Seelsorgedienst in der Gemeinde auszubilden und ihnen Hilfestellung für diese wichtige Arbeit zu geben. Biblische Seelsorge ist nicht nur für die Gemeindeleitung ein Thema, sondern alle Gläubige sind aufgefordert einander in Liebe zu ermahnen.

Wie in allen anderen Bereichen des Lebens bildet die Schrift auch im Hinblick auf Seelsorge die einzig verbindliche Basis an der letztendlich alles was wir tun gemessen wird. Als Christ sollte ich mir wirklich Gedanken darüber machen, wie ich meinen Geschwistern besser dienen kann. Eine ganz praktische Art

und Weise meinem Nächsten zu dienen ist, sich um das Wohl seiner „Seele zu sorgen“.

Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass wir nicht nur gut gemeinte Ratschläge erteilen, sondern in Übereinstimmung mit der Bibel unseren Freunden mit Rat und Tat zur Seite stehen und uns immer wieder vor Augen führen, dass Gott souverän ist und es letztendlich immer um seine Ehre und Verherrlichung geht.

Der Unterricht findet jedes Schuljahr an 10 Wochenenden statt (September bis Juni). Das Pensum beinhaltet 15,5 Leistungspunkte / Credit Points. Inhalte und Umfang entsprechen dem Seelsorgeprogramm von NANC (Nacional Association of Nouthetic Counsslors). Eine Zertifizierung durch NANC wird angestrebt.

Kursbeschreibungen

Hermeneutik

Siehe Predigerausbildung.

Theologie

Die Grundlage biblischer Seelsorge ist nicht ein Modell philosophischen Hintergrunds, sondern das Wort Gottes. Damit Menschen in bestimmten Situationen geholfen werden kann, müssen biblische Abschnitte zunächst tiefgehend studiert werden. Erst danach kann

man dazu übergehen, diese Wahrheiten auf das Leben und die Situation Bedürftiger anzuwenden.

Dieser Kurs soll die Studenten dazu anreizen, über die theologischen Wahrheiten nachzudenken, die die Grundlage für einen ordentlichen Zugang zur biblischen Seelsorge bilden. Insbesondere zielt dieser Kurs darauf ab, ein biblisches Verständnis von dem Wesen Gottes und des Menschen zu entwickeln. Besonderes Augenmerk liegt ferner auf den

Eigenschaften Gottes, dem Verständnis von der Natur der Sünde, der Tatsache der Wiedergeburt und der progressiven Heiligung, einem biblischen Verständnis von dem menschlichen Herzen sowie der Rolle und Aufgabe der Ortsgemeinde in der Seelsorge.

Grundlagen der Seelsorge

Folgende Themen werden unter anderem ausführlich studiert:

- Definition biblischer Seelsorge
- Ein Vergleich verschiedener Seelsorgemodellen (säkulare Seelsorge im Vergleich zur biblischen Seelsorge)
- Der Prozess der Veränderung aus biblischer Sicht (u.a. Schuld, Buße, Vergebung)
- Göttliche Tugenden des Christenlebens
- Anteilnahme
- Zusammentragen und auswerten von Informationen
- Anleitung zur Seelsorge
- Hoffnung geben
- Hausaufgaben, die Veränderung bewirken

Verschiedene passende Bibelabschnitte werden auswendig gelernt.

Seelsorge in Ehe und Familie

Dieser Kurs gibt einen Überblick der biblischen Seelsorge für Ehe und Familie aus theologischer Perspektive. Es werden die Prinzipien der biblischen Seelsorge für Ehe und Familie herausgearbeitet. Anschließend wird untersucht, wie diese Prinzipien innerhalb der Familie im praktischen Leben angewendet werden können.

Unser Ziel ist, dem Schüler Erkenntnis und Wissen zu vermitteln, damit dieser der bedürftigen Person in angemessener Weise erklären kann, wie sie von einem sündigen Verhalten und Denken zur Buße gelangt. Dies

geschieht indem man falsches Denken, Verlangen und Handeln durch Richtiges ersetzt, das auf Gottes Wahrheit gegründet ist um Christus durch das Leben zu verherrlichen.

Verschiedene passende Bibelabschnitte werden auswendig gelernt.

Charakterbildung

In diesem Kurs wird der Schwerpunkt auf die persönliche Charakterbildung gelegt; es wird nach Geschlechtern getrennt unterrichtet. Ziel des Kurses ist:

- ... das persönliche Leben und die Beziehung zu Jesus Christus zu bereichern und zu vertiefen.
- ... ein besseres Verständnis zu schaffen, wie man Probleme einordnet, mit denen man bei der Seelsorge in Kontakt kommt.
- ... einen praktischen Rahmen zu schaffen, wie der Prozess der Seelsorge von biblischer Perspektive verstanden werden soll.

Sprüche

Die Sprüche sind voll von praktischen Ratschlägen für das alltägliche Leben. In anderen Worten: "geballte Weisheit". In diesem Kurs wird gezeigt, wie man die Weisheit der Bibel aus den Sprüchen auf das Leben Hilfe-Suchender anwenden kann.

Verschiedene passende Bibelabschnitte werden auswendig gelernt.

Fallstudien

Das Ziel dieses Kurses ist dem Schüler zu helfen praktische Fertigkeiten zu entwickeln. Durch Beobachtung, Evaluation, Kritik und Diskussion soll ein praktisches und effektives Seelsorgemodell gestaltet werden. Der Schüler wird durch Fallstudien herausgefordert, verschiedene Seelsorge-Techniken zu beobachten und auszuwerten.

Probleme und Handhabung in der Seelsorge

In diesem Kurs werden spezifische Probleme der Seelsorge behandelt wie z. Bsp.:

Medizinische Aspekte, Depressionen, Ängste, Entscheidungen treffen, Ess-Störungen,

Leiden, Selbsteinschätzung, Lebensbeherrschende Sünden, Umgang mit der Vergangenheit und Seelsorge in speziellen Krisen.

Master Program (English)

The Master of Arts in Old/ New Testament Studies offers a specialization in biblical interpretation, hermeneutics and Old/ New Testament issues. Central to the program are a student's abilities to work with original language tools and to research biblical topics. The MA emphasizes the exegetical and expositional teaching and preaching of God's Word.

The objectives of the program are to produce students able to:

- Use the best available exegetical tools for biblical study
- Solve interpretative problems in the biblical text
- Preach/ teach exegetical/ expositional messages from the Hebrew Old Testament or Greek New Testament
- Perform scholarly independent research
- Produce and defend scholarly research papers and/or a thesis

Master of Arts in NT Studies

Prerequisites

BI 410 English Refresher
NT 410 Greek Grammar

1st year (16 units)

NT 511 Greek Syntax
NT 521 NT Introduction
BI 501 Research & Writing
NT 513 Greek Exegetical Methodology
BI 523 Applied Hermeneutics
BI 56x Exposition of NT Book

2nd year (15 units)

NT 622 NT Criticism
TH 631 NT Theology
NT 665 Exegesis of Romans 1-8
NT 668 Exegesis of Galatians
TH 633 Research in Theology
BI 66x Exposition of NT Book

3rd year (9 units)

BI 725 Bible Geography
BI 727 Exposition of 1 Corinthians (in Greece)
NT 791 Thesis I
NT 792 Thesis II

Master of Arts in OT Studies

Prerequisites

BI 410 English Refresher

1st year (17 units)

OT 511 Heb. Grammar I
OT 513 Heb. Grammar II
BI 501 Research & Writing
OT 521 OT Introduction
OT 515 Hebrew Exegetical Methodology

2nd year (13 units)

TH 634 Research in Theology
BI 624 Applied Hermeneutics
TH 632 OT Theology
OT 64x Exegesis of OT Book

OT 64x Exegesis of OT Book
XX xxx Electives

3rd year (10 units)

OT 74x Exposition of OT Book
BI 726 Bible Geography
BI 728 Israel Studies (Trip to Israel)
OT 791 Thesis I
OT 792 Thesis II

For further information please visit our website or contact us by e-mail or phone.

Glaubensbekenntnis

Unser Glaubensbekenntnis kannst Du als PDF-Format auf unserer Webseite herunterladen unter www.ebtc-online.org/Glaubensbekenntnis

Notizen

Notizen